

Zum Programm:

Trash Royal – der Titel der diesjährigen Oberstufen-Projektkonzerte im Musikzweig setzt den Fokus auf musikalische Reflexionen verschiedenartiger Vorstellungen und Einstellungen zu Königlichkeit und Monarchie. Die Schüler_innen spannen einen weiten musikalischen Bogen über Jahrhunderte, Stilistiken und Weltanschauungen hinweg; der Vielschichtigkeit und Widersprüchlichkeit „royaler“ Vorstellungen bis in die Gegenwart auf der Spur.

Ehrerbietende Krönungs- und Huldigungsmusik im ersten Teil des Konzerts lassen Zeiten anklingen, in denen die Monarchie für die Menschen absolute und unausweichliche Realität war, so schillernd und geheimnisvoll Mozarts „Königin der Nacht“ in der Rache-Arie auch gestaltet sein mag. Auch die höfische Barockmusik von Gregor Joseph Werner im Schloss Esterházy (er war Joseph Haydns Vorgänger) wurde ausschließlich zur Erbauung von Fürst und Adel geschaffen. Heute sind absolutistische Monarch_innen in Europa Geschichte („Their Bodies Are Buried In Peace“); sie bleiben jedoch Quelle fantasievoller Extravaganz, Zielscheibe von Ironie und Spott („Her Majesty“ als herbe Kritik an Queen Elizabeth II) und Projektion von Sehnsüchten – so etwa im Wunsch eines Karnevals-Jecken, „einmal Prinz zu sein“.

Als Topos und wandlungsfähige Metapher erleben Erhabenheit, Stolz und Monarchie dann eine regelrechte Renaissance im Pop: als Dancing Queen (Abba), Queen B (Beoncé), Prince oder gleich als King / Queen of Pop / Soul (Michael Jackson / Aretha Franklin). Ein Kristallisationspunkt dieser Bezüge findet sich im Schaffen der Band Queen, und dies nicht nur hinsichtlich Bandname, Image oder Bühnenshow. Auch ihre Songs durchziehen entsprechende Leitmotive, sowohl in Titeln und Texten („Killer Queen“) als auch in Komposition, Sound und Wirkung („Somebody To Love“).

„Bohemian Rhapsody“ beinhaltet schließlich eine Collage musikalischer und textlicher Floskeln, die bis in die prunkvollen Opern des Barock zurückreichen – und damit auch am Ende des Konzertprogramms den musikalisch-historischen Bogen schließen, bevor die Reprise von „Dancing Queen“ einen letzten „royalen“ Schlusspunkt setzt.

Benedikt Hölker



**Donnerstag, 02.02. & Freitag, 03.02.2023
18:30 Uhr, Humboldt-Gymnasium Köln, PZ**

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein des Musikzweigs für die großzügige finanzielle Unterstützung dieses Projekts!

Oberstufenchor (Leitung: Benedikt Hölker, Benedikt Haastert, Andrea Tenhagen)

Big Band (Leitung: Christoph Fröhlich)

Musik Leistungskurs Q2 (Leitung: Benedikt Hölker)

Tontechnikkurs (Leitung: Christoph Fröhlich)

Gesamtleitung: Benedikt Hölker, Christoph Fröhlich, Andrea Tenhagen, Benedikt Haastert

Teil I

R. Strauss	<i>Königsmarsch</i>	Big Band	B. Anderson / B. Ulvaeus Arr. D. Sharon	<i>Dancing Queen</i>	Chor
E. Elgar	<i>Coronation Ode: True Queen Of British Homes and Hearts</i>	Chor	O. Redding Arr. F. Richter	<i>Respect</i>	Big Band Kristin Singer (Q2), Gesang
G. J. Werner	<i>Kurioser musikalischer Instrumentalkalender: Die kalt und frostige Zeit – Das veränderliche Wetter im April – La Tempesta di Mare</i>	„Baroque Drops“: Leonard Schrahe (Q2), Kontrabass Seema Gupta (Gast), Blockflöte Xenia Zimmermann (Gast), Blockflöte Luc Winkelmann (Gast), Cembalo	R. Temperton Arr. F. Richter	<i>Rock With You</i>	Big Band Laetitia Filarski (Q1), Gesang
trad.	<i>Tarantella</i>		F. Mercury Arr. H. Feckler	<i>Somebody to love</i>	Chor Big Band Amelie Khanlarov (EF), Gesang
M. Reger	<i>Es waren zwei Königskinder</i>	Chor (Ltg. Moritz Kuck)	M. Jackson Arr. B. Hölker	<i>Bad</i>	Chor (Ltg. Adrian Oberländer)
W. A. Mozart Arr. Linus Geister (Q2)	<i>Arie der Königin der Nacht (Die Zauberflöte)</i>	Marie Porcheddu (Q2), Sopran Musik LK Q2 und Gäste	F. Churchill	<i>Someday My Prince Will Come</i>	Indigo Asmerom (Q2), Saxophon Laetitia Filarski (Q1), Gesang Linus Geister (Q2), Klavier Paul Geiter (Q2), Schlagzeug Gabriel Spindler (Q2), Kontrabass
G. F. Händel Arr. F. Richter	<i>Coronation Anthem: Zadok The Priest</i>	Chor Big Band	Prince	<i>The Most Beautiful Girl In The World</i>	Big Band Amelie Khanlarov (EF), Gesang
G. F. Händel	<i>Funeral Anthem: Their Bodies Are Buried In Peace</i>	Chor	F. Mercury Arr. Linus Geister (Q2)	<i>Killer Queen</i>	Chor Big Band Genesis Corallo (Q2), Gesang Gray Stenzel (EF), Gesang Julian Panknin (Q2), Gesang Jakob Preußner (EF), Gesang

Teil II

Wicky Junggeburth Arr. F. Richter	<i>Einmal Prinz so ein</i>	Big Band Wil Gielow (8dm), Gesang	F. Mercury Arr. N. Bennett	<i>Bohemian Rhapsody</i>	Chor Big Band
P. McCartney / Chumbawamba Arr. B. Hölker	<i>Her Majesty</i>	Chor	B. Anderson / B. Ulvaeus Arr. Laetitia Filarski (Q1), Linus Geister (Q2)	<i>Dancing Queen</i>	Big Band Chor Laetitia Filarski (Q1), Gesang Julian Panknin (Q2), Gesang Choreographie: Clemens David (Q1)
Beyoncé / R. Harrison Arr. F. Richter	<i>Crazy In Love</i>	Big Band Davina Fangoé (Q1), Gesang Gray Stenzel (EF), Gesang			